

DO & CO Aktiengesellschaft

1. Halbjahr 2014/2015



RESTAURANTS
HOTEL
LOUNGES
CATERING

INHALT

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2014/2015	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	1
2. Umsatz	2
3. Ergebnis	3
4. Bilanz	3
5. MitarbeiterInnen	4
6. Airline Catering	5
7. International Event Catering	7
8. Restaurants, Lounges & Hotel	8
9. Aktie / Investor Relations	10
10. Ausblick	14
Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2014/2015 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (verkürzt)	15
1. Konzernbilanz zum 30. September 2014	16
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2014/2015	17
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2014/2015	18
4. Konzern-Geldflussrechnung	19
5. Konzern-Eigenkapitalveränderung	20
Konzernanhang 1. Halbjahr 2014/2015	21
1. Allgemeine Angaben	21
1.1. Grundlagen	21
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
1.3. Konsolidierungskreis	22
1.4. Saisonalität	23
2. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	24
2.1. Anlagevermögen	24
2.2. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24
2.3. Eigenkapital	24
2.4. Sonstige Rückstellungen	25
2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25
3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
3.1. Umsatz	25
3.2. Finanzergebnis	25
3.3. Ergebnis je Aktie	26
4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement)	26
5. Sonstige Angaben	27
5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	27
5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29
5.3. Risikomanagement	29
5.4. Segmentberichterstattung	30
5.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)	31
5.6. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen	32
Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz	33
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2014/2015

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Umsatz	m€	395,65	330,69	206,26	168,76
EBITDA	m€	40,14	34,58	23,25	20,31
EBITDA-Marge	%	10,1%	10,5%	11,3%	12,0%
EBIT	m€	28,90	25,67	17,41	15,95
EBIT-Marge	%	7,3%	7,8%	8,4%	9,5%
EGT	m€	41,99	26,37	27,07	16,40
Konzernergebnis	m€	25,53	14,58	16,42	9,44
Net Result-Marge	%	6,5%	4,4%	8,0%	5,6%
MitarbeiterInnen		8.687	6.992	8.982	7.258
Eigenkapital ¹	m€	158,21	189,90	158,21	189,90
Eigenkapital-Quote ¹	%	30,6%	55,8%	30,6%	55,8%
Nettozinsverbindlichkeiten	m€	11,06	-51,46	11,06	-51,46
Net Gearing	%	7,0%	-27,1%	7,0%	-27,1%
Working Capital	m€	119,62	67,41	119,62	67,41
Operativer Cashflow	m€	41,64	12,20	23,36	-5,21
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-39,90	-4,09	-9,27	2,81
Free Cashflow	m€	1,74	8,11	14,09	-2,40
ROS	%	10,6%	8,0%	13,1%	9,7%

1... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

		1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
EBITDA je Aktie	€	4,13	3,55	2,40	2,08
EBIT je Aktie	€	2,97	2,63	1,80	1,64
Gewinn je Aktie	€	2,63	1,50	1,69	0,97
Buchmäßiges Eigenkapital ¹	€	16,28	19,49	16,33	19,49
Höchstkurs ²	€	55,05	40,39	55,05	36,48
Tiefstkurs ²	€	38,20	31,39	45,75	31,39
Kurs ultimo ²	€	51,51	33,15	51,51	33,15
Aktienanzahl ultimo ³	TPie	8.770	9.744	8.770	9.744
Aktienanzahl gewichtet ³	TPie	9.717	9.744	9.691	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	451,72	323,01	451,72	323,01

1... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

2... Schlusskurs

3... Bereinigt um die bis zum Stichtag rückgekauften eigenen Aktien

2. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 395,65 m€. Dies stellt eine Umsatzsteigerung von 19,6 % bzw. 64,96 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	1. Halbjahr				2. Quartal			
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering m€	267,72	239,50	28,22	11,8%	142,66	124,70	17,97	14,4%
International Event Catering m€	48,55	30,73	17,82	58,0%	22,01	12,21	9,81	80,3%
Restaurants, Lounges & Hotel m€	79,38	60,46	18,92	31,3%	41,58	31,85	9,73	30,6%
Konzernumsatz	395,65	330,69	64,96	19,6%	206,26	168,76	37,50	22,2%

Anteil am Konzernumsatz	1. Halbjahr		2. Quartal	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Airline Catering %	67,7%	72,4%	69,2%	73,9%
International Event Catering %	12,3%	9,3%	10,7%	7,2%
Restaurants, Lounges & Hotel %	20,1%	18,3%	20,2%	18,9%
Konzernumsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind trotz herausfordernder Marktbedingungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 von 239,50 m€ um 28,22 m€ auf 267,72 m€ gestiegen.

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutliche Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Turkish DO & CO verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 insbesondere bei Turkish Airlines eine erfreuliche Entwicklung. An den Standorten New York John F. Kennedy, London Heathrow, Frankfurt und München konnte der Umsatz durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit bestehenden Kunden und durch die Akquisition von Neukunden gesteigert werden.

An den Airline Catering Standorten in Polen konnte eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnet werden. Für die Standorte in Mailand Malpensa und Kiew sind Rückgänge zu berichten.

Am Standort Österreich kann von moderatem Umsatzwachstum berichtet werden.

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 von 30,73 m€ auf 48,55 m€ gestiegen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die im letzten Quartal 2013/2014 erstmals einbezogene Tochtergesellschaft Arena One GmbH, welche im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 neben zahlreichen Veranstaltungen das Catering von siebzehn Fußballspielen in der Allianz Arena betreut hat.

Zusätzlich wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wieder zahlreiche Großveranstaltungen, wie fünf Formel 1 Grands Prix, der CHIO Aachen und das Beach Volleyball Grand Slam am Wörthersee in Kärnten ausgerichtet.

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** in Höhe von 79,38 m€ liegen im ersten Halbjahr 2014/2015 um 31,3 % über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013/2014: 60,46 m€).

Der Anstieg der Umsätze ist vor allem durch die erfreuliche Entwicklung im Bereich der Lounges, Retail und im Bereich Railway Catering begründet. Neue Standorte in der Airport Gastronomie, bei Mitarbeiterrestaurants und die Akquisition des französischen Unternehmens Hédiard, sowie die Einbeziehung der im letzten Jahr erworbenen Arena One setzten die Ausweitung des Geschäftsvolumens in diesem Segment weiter fort.

3. Ergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) des DO & CO Konzerns beträgt für das erste Halbjahr 2014/2015 28,90 m€ und liegt damit um 3,23 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge beträgt 7,3 % (1. Halbjahr 2013/2014: 7,8 %).

Das EBITDA des DO & CO Konzerns beträgt 40,14 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 34,58 m€). Die EBITDA-Marge beträgt 10,1 % (1. Halbjahr 2013/2014: 10,5 %).

Konzern	1. Halbjahr				2. Quartal				
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatz	m€	395,65	330,69	64,96	19,6%	206,26	168,76	37,50	22,2%
EBITDA	m€	40,14	34,58	5,56	16,1%	23,25	20,31	2,94	14,5%
Abschreibungen	m€	-11,24	-8,91	-2,33	-26,1%	-5,84	-4,36	-1,49	-34,1%
EBIT	m€	28,90	25,67	3,23	12,6%	17,41	15,95	1,46	9,1%
EGT	m€	41,99	26,37	15,62	59,2%	27,07	16,40	10,67	65,1%
Konzernergebnis	m€	25,53	14,58	10,95	75,1%	16,42	9,44	6,98	73,9%
EBITDA-Marge	%	10,1%	10,5%			11,3%	12,0%		
EBIT-Marge	%	7,3%	7,8%			8,4%	9,5%		
MitarbeiterInnen		8.687	6.992	1.695	24,2%	8.982	7.258	1.724	23,7%

Im Bereich des Materialaufwandes und Aufwandes für bezogene Leistungen liegen die Kosten in Relation zum Umsatz mit 43,4 % nahezu auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013/2014: 42,3 %). In absoluten Zahlen stieg der Materialaufwand um 31,83 m€ (+22,8 %) bei einem Umsatzwachstum von 19,6 %.

Der Personalaufwand in Relation zum Umsatz liegt mit 33,3 % über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013/2014: 31,8 %). In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten von 105,13 m€ auf 131,85 m€.

Die Abschreibungen betragen 11,24 m€ und liegen im ersten Halbjahr 2014/2015 über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013/2014: 8,91 m€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen nur einen geringfügigen Anstieg von 0,39 m€ bzw. 0,6 %.

Das Finanzergebnis verbessert sich von 0,70 m€ auf 13,08 m€ im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 durch die Ergebnisauswirkungen aus der erfolgswirksamen Zeitwertbewertung des mit der UniCredit Bank AG abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.1. im Konzernanhang).

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum unversteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Halbjahr 2014/2015 25,7 % (1. Halbjahr 2013/2014: 25,3 %).

Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2014/2015 beträgt 25,53 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 14,58 m€). Der Gewinn je Aktie liegt damit bei € 2,63 (1. Halbjahr 2013/2014: € 1,50).

4. Bilanz

Das langfristige Vermögen ist im Vergleich zum 31. März 2014 um 49,95 m€ auf 246,86 m€ angestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA und durch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet (vgl. Abschnitt 2.1. im Konzernanhang).

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens kommt es zu einer Verringerung von 22,13 m€ gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014. Zu einem kommt es zu einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit sowie durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA. Zum anderen reduzieren sich die liquiden Mittel.

Das konsolidierte Eigenkapital (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) reduzierte sich um 21,20 m€ von 179,41 m€¹ zum 31. März 2014 auf 158,21 m€ zum 30. September 2014. Diese Reduktion ist im Wesentlichen durch den Erwerb eigener Aktien als Folge der vorzeitigen Beendigung des mit der UniCredit Bank AG abgeschlossenen Total Return Equity Swaps begründet. DO & CO hat den Rückerwerb der eigenen Aktien als Rückzahlung von Eigenkapital behandelt. Der insgesamt vom Eigenkapital abgezogene Betrag von 46,15 m€ umfasst den Barkaufpreis der eigenen Aktien von 29,60 m€, den beizulegenden Zeitwert des Swaps von 16,33 m€ und die dem Rückerwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten von 0,22 m€ (vgl. Abschnitt 5.1. im Konzernanhang).

Damit beträgt die Eigenkapitalquote (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) zum 30. September 2014 30,6 % (31. März 2014: 36,1 %).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnen bedingt durch die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs einen Anstieg um 45,69 m€ auf 174,68 m€ im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

5. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen stieg auf 8.687 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) zum Stichtag 30. September 2014. Dies ist ein Anstieg von 1.695 Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Gesellschaften Arena One GmbH und Hédiard SA sowie auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in der Türkei und in den USA zurückzuführen.

¹ Angepasster Wert zum 31. März 2014 aufgrund eines Formelfehlers

6. Airline Catering

Mit einem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die Division Airline Catering den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit setzen die DO & CO Gourmetküchen in New York, Chicago, London, Istanbul, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Warschau, Kiew und Wien sowie an weiteren Standorten in Österreich, der Türkei und Polen neue Standards im Premiumsegment des Airline Caterings.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Darunter finden sich namhafte Kunden wie Austrian Airlines Group, NIKI, Turkish Airlines, British Airways, Emirates Airline, Etihad Airways, Qatar Airways, Cathay Pacific, Singapore Airlines, South African Airlines, LOT Polish Airlines, Oman Air, Royal Air Maroc, EVA Air, China Southern Airlines, Royal Jordanian, China Airlines, Pegasus Airlines und Asiana Airlines.

Airline Catering	1. Halbjahr				2. Quartal				
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatz	m€	267,72	239,50	28,22	11,8%	142,66	124,70	17,97	14,4%
EBITDA	m€	30,46	27,36	3,10	11,3%	18,06	16,47	1,59	9,7%
Abschreibungen	m€	-7,63	-7,08	-0,55	-7,8%	-3,95	-3,47	-0,47	-13,6%
EBIT	m€	22,83	20,28	2,55	12,6%	14,12	12,99	1,12	8,6%
EBITDA-Marge	%	11,4%	11,4%			12,7%	13,2%		
EBIT-Marge	%	8,5%	8,5%			9,9%	10,4%		
Anteil am Konzernumsatz	%	67,7%	72,4%			69,2%	73,9%		

Die Division Airline Catering erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 267,72 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 239,50 m€). Dies entspricht einem Wachstum von 11,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Konzernumsatz beträgt 67,7 % (1. Halbjahr 2013/2014: 72,4 %).

EBITDA und EBIT wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 weiter gesteigert. Das EBITDA liegt mit 30,46 m€ um 3,10 m€ (+11,3 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT erhöhte sich von 20,28 m€ auf 22,83 m€ (+12,6 %). Die EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 11,4 % (1. Halbjahr 2013/2014: 11,4 %). Die EBIT-Marge liegt bei 8,5 % (1. Halbjahr 2013/2014: 8,5 %).

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutliche Zuwächse zu berichten.

Turkish DO & CO verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 insbesondere bei Turkish Airlines eine erfreuliche Entwicklung. Das Konzept der „Flying Chefs“ wird sukzessive ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist, dass Turkish Airlines bei den Skytrax 2014 World Airline Awards² mit dem Preis für das beste „Business Class Catering weltweit“ ausgezeichnet wurde. Zusätzlich tragen neu gewonnene Fluglinien wie Iberia, Royal Flight, China Southern Airlines und KLM Royal Dutch Airlines im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013/2014 zum Wachstum bei. Weiters ist zu berichten, dass der Standort Flughafen Atatürk adaptiert und um 5.500 m² erweitert wurde.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport entwickelte sich das Geschäftsvolumen mit bestehenden Kunden sehr erfreulich. Außerdem sorgte der Neukunde Ukraine International Airlines mit fünf wöchentlichen Abflügen für Umsatzzuwächse.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Eröffnung einer Gourmetküche auf modernstem Stand der Technik auf einer 10.000 m² großen Liegenschaft in Chicago O'Hare zu vermelden. Dieser Flughafen gehört mit bis zu 70 Millionen Fluggästen pro Jahr zu den fünf größten Flughäfen der Welt. Seit Anfang August 2014 wird an diesem Standort Emirates Airline als erster Kunde betreut. Emirates Airline wird nun bereits an acht Standorten von DO & CO becatert.

² Quelle: http://www.worldairlineawards.com/Awards_2014/jcatering.htm

Gleichermaßen ist die Entwicklung am Standort London Heathrow, an welchem auch ein erfreuliches Wachstum mit bestehenden Kunden, insbesondere Emirates Airline und British Airways verzeichnet werden konnte. Zusätzliche Umsätze konnten durch den Neukunden South African Airways erzielt werden.

Auch an den deutschen Standorten Frankfurt und München ist ein Wachstum der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang ist South African Airways besonders hervorzuheben, die seit März 2014 von DO & CO an diesen beiden Standorten betreut wird. Zusätzlich hat sich auch die Geschäftstätigkeit mit Etihad Airways und Qatar Airways am Standort München sehr positiv entwickelt.

Am Standort Mailand Malpensa sind aufgrund des Verlustes der Emirates Airline als Kunde Umsatzrückgänge zu berichten. Sehr erfreulich ist jedoch, dass ab 1. Juni 2014 Qatar Airways mit einem täglichen Flug ex Mailand Malpensa als Kunde hinzugewonnen werden konnte. Qatar Airways wird nunmehr an sieben Standorten von DO & CO betreut. Des Weiteren hat sich in Mailand Malpensa die schon seit einigen Jahren bestehende Geschäftstätigkeit mit Singapore Airlines gut entwickelt.

Trotz der nach wie vor sehr angespannten Situation im Osten der Ukraine sind für den Airline Catering Standort in Kiew nur leichte Umsatzrückgänge im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres zu berichten.

An den Airline Catering Standorten in Polen konnte ebenfalls eine stabile Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum verzeichnet werden.

Am Standort Österreich kann von moderatem Wachstum berichtet werden. Zu nennen sind die Neukunden Air China und Ethiopian Airlines mit je vier Abflügen pro Woche. Erfreulich ist auch die Entwicklung von „DO & CO à la carte“ bei Austrian Airlines, welches 2012 in Kooperation mit Austrian Airlines eingeführt wurde.

7. International Event Catering

Der Umsatz der Division International Event Catering beträgt im ersten Halbjahr 2014/2015 48,55 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 30,73 m€).

Das EBITDA der Division International Event Catering beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 4,44 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 3,44 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 9,1 % (1. Halbjahr 2013/2014: 11,2 %). Das EBIT beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 2,35 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 2,85 m€). Die EBIT-Marge liegt bei 4,8 % (1. Halbjahr 2013/2014: 9,3 %). Die Reduktion der EBITDA-Marge in der Division International Event Catering resultiert im Wesentlichen aus der im Vergleich zum Vorjahr erstmals einbezogenen Arena One GmbH. Die Arena One GmbH verzeichnete im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 einen saisonal schwachen Geschäftsverlauf. Zusätzlich wurden vom Management Reorganisationsmaßnahmen getroffen, die das Ergebnis zusätzlich belasten. Die Erhöhung der Abschreibungen bzw. die Reduktion der EBIT-Marge steht ebenso im Zusammenhang mit der Übernahme der Arena One GmbH. Es handelt sich hierbei um Abschreibungen für gewährte Baukostenzuschüsse seitens der Arena One GmbH sowie Abschreibungen für aktivierte Kundenverträge.

International Event Catering		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	48,55	30,73	17,82	58,0%	22,01	12,21	9,81	80,3%
EBITDA	m€	4,44	3,44	1,00	29,0%	2,21	1,58	0,63	39,6%
Abschreibungen	m€	-2,09	-0,59	-1,50	-254,5%	-1,08	-0,20	-0,88	-433,3%
EBIT	m€	2,35	2,85	-0,50	-17,5%	1,13	1,38	-0,25	-18,3%
EBITDA-Marge	%	9,1%	11,2%			10,0%	12,9%		
EBIT-Marge	%	4,8%	9,3%			5,1%	11,3%		
Anteil am Konzernumsatz	%	12,3%	9,3%			10,7%	7,2%		

Ebenso ist im Hinblick auf die Ausdehnung der Aktivitäten der Division International Event Catering die Arena One GmbH hervorzuheben, welche seit 1. Jänner 2014 in den DO & CO Konzern einbezogen wird. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 sind neben der Betreuung zahlreicher Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft, das Catering von siebzehn Fußballspielen in der Allianz Arena sowie von zahlreichen Veranstaltungen in der Olympiahalle in München zu berichten.

Im Bereich der Major Events sind die Formel 1 Grands Prix und mehrere Sportgroßveranstaltungen hervorzuheben.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 fanden elf Formel 1 Grands Prix statt, bei denen über 34.000 VIP-Gäste in den Genuss von feinstem DO & CO Catering kamen. Im zweiten Quartal standen die europäischen Grand Prix in Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Belgien und Italien am Rennkalender.

Zusätzlich zeichnet DO & CO seit Mai 2014 auch für das Geschäftsfeld der Formel 1 Infrastruktur verantwortlich. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Nicht-Catering Leistungen wie Zelte, Mobiliar, Security, Dekoration und Entertainment für den Premium Hospitality Bereich der Formel 1. Für DO & CO bedeutet der Auftrag zur Bereitstellung dieser Leistungen einen wichtigen strategischen Schritt in einen neuen Markt und gleichzeitig eine Stärkung der Position als „Full-Service Hospitality Provider“.

Zusätzlich fanden im zweiten Quartal mehrere bedeutende Sport Events statt, die von DO & CO betreut wurden. Neben dem CHIO Aachen und einem Dressur Reitturnier in Kärnten war auch dieses Jahr das Beach Volleyball Turnier am Wörthersee/Kärnten das Highlight des Sommers. Bei diesem Event wurden in 6 Tagen 5.000 VIP-Gäste von DO & CO kulinarisch verwöhnt.

Der Bereich der Classic Events Österreich berichtet im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 einen leicht rückläufigen Geschäftsverlauf.

Ebenfalls ist das alljährliche Filmfestival am Wiener Rathausplatz hervorzuheben. DO & CO ist hier für die Planung, Organisation, den Aufbau und die gastronomische Logistik für diesen in Europa einzigartigen Gourmet Food Market verantwortlich. An 65 Veranstaltungstagen konnten mehr als 750.000 zufriedene Besucher verzeichnet werden.

8. Restaurants, Lounges & Hotel

Im ersten Halbjahr 2014/2015 erzielte die Division Restaurants, Lounges & Hotel einen Umsatz von 79,38 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 60,46 m€). Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 31,3 %.

Das EBITDA beträgt 5,24 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 3,78 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 6,6 % (1. Halbjahr 2013/2014: 6,2 %). Das EBIT mit 3,72 m€ liegt über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013/2014: 2,54 m€). Die EBIT-Marge beträgt 4,7 % (1. Halbjahr 2013/2014: 4,2 %).

Restaurants, Lounges & Hotel		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	79,38	60,46	18,92	31,3%	41,58	31,85	9,73	30,6%
EBITDA	m€	5,24	3,78	1,46	38,6%	2,98	2,26	0,72	32,1%
Abschreibungen	m€	-1,52	-1,24	-0,28	-22,4%	-0,82	-0,68	-0,14	-20,1%
EBIT	m€	3,72	2,54	1,18	46,6%	2,17	1,58	0,59	37,2%
EBITDA-Marge	%	6,6%	6,2%			7,2%	7,1%		
EBIT-Marge	%	4,7%	4,2%			5,2%	5,0%		
Anteil am Konzernumsatz	%	20,1%	18,3%			20,2%	18,9%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst folgende Geschäftsbereiche: Restaurants, Lounges, Hotel, Demel, Mitarbeiterrestaurants, Retail, Airport Gastronomie und Railway Catering.

Der Bereich der Lounges berichtet im ersten Halbjahr 2014/2015 erfreuliche Umsatzzuwächse. Zu dieser Steigerung tragen vor allem die für Turkish Airlines und Emirates Airline betriebenen Lounges bei. Erwähnenswert ist außerdem, dass Turkish Airlines bei den Skytrax 2014 World Airline Awards³ mit dem Preis für das beste „Business Class Lounge Dining“ weltweit ausgezeichnet wurde.

Die Restaurants und Demel Cafés verzeichneten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wurde das Restaurant Albertina Anfang Juni 2014 wiedereröffnet. Zusätzlich erweiterte sich das Restaurant Portfolio im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013/2014 mit der Übernahme der Arena One GmbH um weitere Standorte im Olympiapark in München.

Der Bereich der Mitarbeiterrestaurants wurde im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013/2014 durch die Akquisition der Arena One GmbH um 24 Mitarbeiterrestaurants, verteilt über das gesamte deutsche Bundesgebiet, erweitert. Seit Anfang Mai 2014 wird ein weiteres Mitarbeiterrestaurant für ein Pharmaunternehmen am Standort Wien betreut.

Der positive Trend im Bereich Retail setzte sich fort. Auf der Mariahilferstraße in Wien wurde im August 2014 ein Henry Pop-Up eröffnet. Weitere vier Standorte in Wien wurden gesichert. Zwei von diesen Standorten werden im Laufe des Geschäftsjahres 2014/2015 eröffnet.

Im Bereich Airport Gastronomie ist ein weiterer Expansionsschritt erfolgt. Im April 2014 wurde am Flughafen Wien (Pier West / C Gates) ein Henry Pop-Up eröffnet, welcher die Gäste bis zur Fertigstellung des neuen Food Courts im November 2014 gastronomisch versorgt. Insgesamt werden dort vier Geschäftseinheiten auf einer Gesamtfläche von 750 m² entstehen. Auch die Henry Shops am Flughafen Kiew-Boryspil konnten zu einer deutlichen Umsatzsteigerung des Bereichs im Vergleich zum Vorjahr beitragen.

Besonders hervorzuheben ist, dass DO & CO das französische Unternehmen Hédiard übernommen hat. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist einer der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern in Europa, Asien und im Mittleren Osten.

³ Quelle: http://www.worldairlineawards.com/Awards_2014/jlounge dining.htm

Hédiard befand sich in den letzten Jahren in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Im Oktober 2013 musste für Hédiard ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden. DO & CO hat das Unternehmen per 9. Juli 2014 erworben und das Insolvenzverfahren beendet. Unmittelbar nach dem Erwerb hat DO & CO begonnen wesentliche Sanierungsschritte einzuleiten und das Unternehmen in den DO & CO Konzern zu integrieren. Die im zweiten Quartal 2014/2015 angefallenen operativen Verluste konnten durch eine Ablösezahlung für ein im Zuge der Reorganisation geschlossenes Geschäftslokal ausgeglichen werden.

9. Aktie / Investor Relations

Aktienmärkte im Überblick

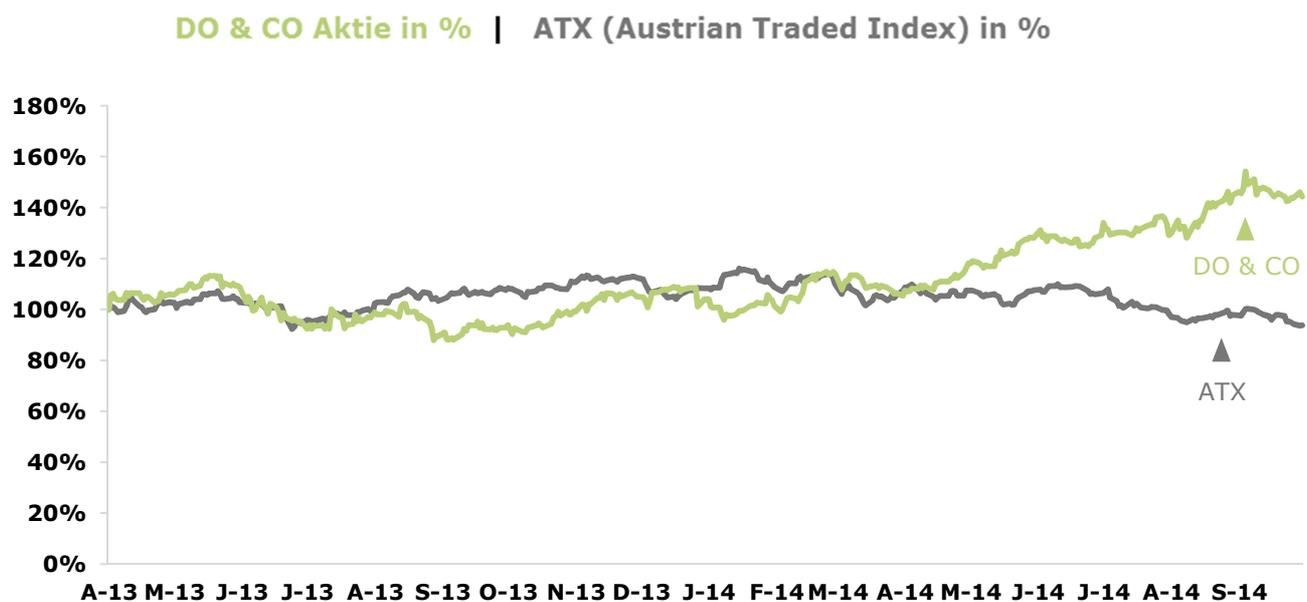
Der Berichtszeitraum war durch eine uneinheitliche Entwicklung der internationalen Aktienmärkte geprägt. Allgemein ist die wirtschaftliche Stimmung in Europa merklich durch geopolitische Krisen belastet. Die Wirtschaftsdaten in der Eurozone wurden dadurch in Mitleidenschaft gezogen.

Der ATX ist im Berichtszeitraum von 2.523,82 Punkten am 31. März 2014 auf 2.203,94 Punkte am 30. September 2014 gesunken. Dies entspricht einem Verlust von 12,7 %. Die Istanbul Börsen verzeichnete im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung. Der türkische Leitindex BIST 100 stieg im Berichtszeitraum um 7,5 % und schloss am 30. September 2014 bei 74.937,81 Punkten.

DO & CO Aktie

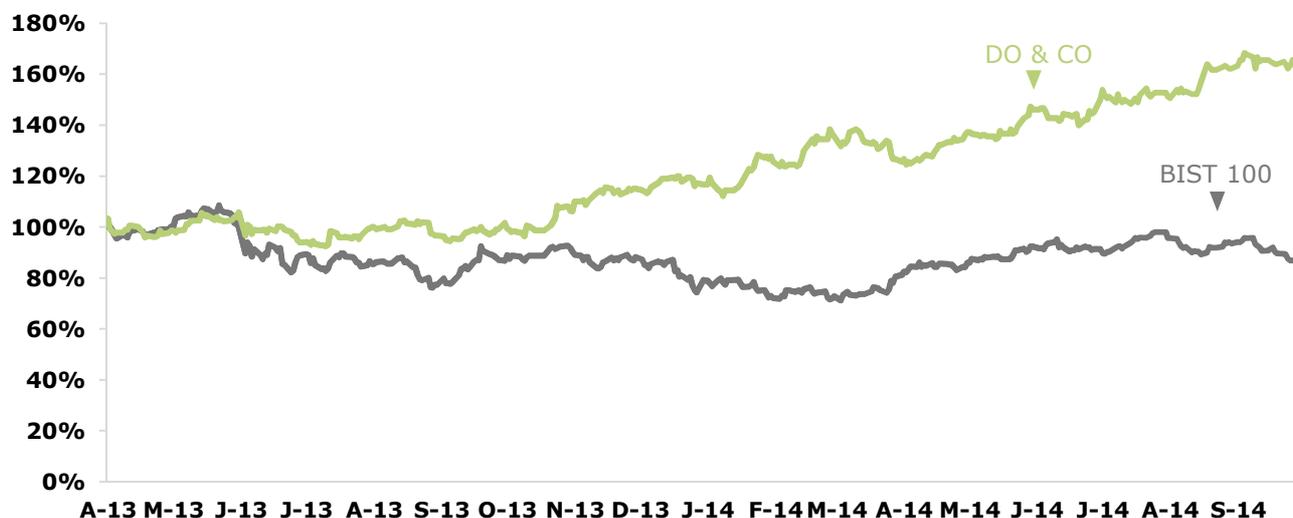
Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und der Istanbul Börsen sehr gut behaupten. Die Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum eine starke Kursentwicklung gegenüber dem jeweiligen Leitindex.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 37,0 % und schloss am 30. September 2014 mit einem Kurs von € 51,51.



An der Istanbul Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 31,0 % und schloss am 30. September 2014 mit einem Kurs von TRY 148,00.

DO & CO Aktie in % | BIST 100 (Borsa Istanbul) in %



Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbul Börse betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 T  370. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 T  268. Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul über jenem an der Wiener Börse. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt T  638.

	Börse Wien		Börse Istanbul		Summe	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Volumen in Stk*	5.796	6.131	8.577	9.585	14.373	15.716
Volumen in T�*	268	213	370	337	638	551

*Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen der DO & CO Aktie

Gezahlte Dividenden

Die am 03. Juli 2014 in der 16. ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschlossene Dividende in Höhe von   0,85 (VJ:   0,50) je dividendenberechtigter Aktie wurde am 21. Juli 2014 ausbezahlt.

Kennzahlen je Aktie

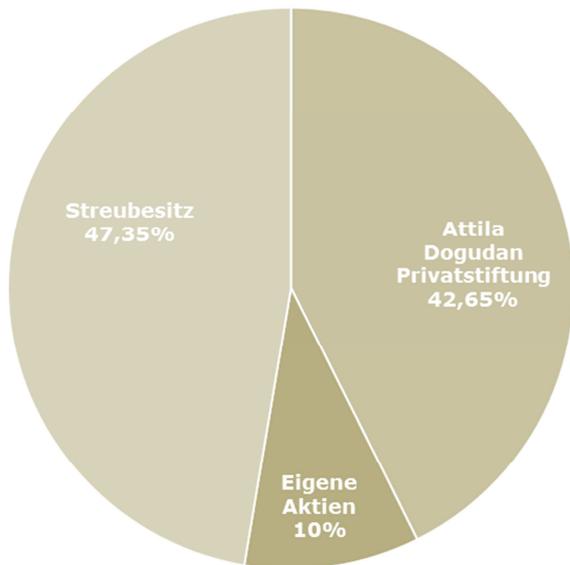
		1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Höchstkurs ¹	�	55,05	40,39	55,05	36,48
Tiefstkurs ¹	�	38,20	31,39	45,75	31,39
Kurs ultimo ¹	�	51,51	33,15	51,51	33,15
Aktienanzahl ultimo ²	TPie	8.770	9.744	8.770	9.744
Aktienanzahl gewichtet ²	TPie	9.717	9.744	9.691	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m�	451,72	323,01	451,72	323,01

1... Schlusskurs

2... Bereinigt um die bis zum Stichtag rückgekauften eigenen Aktien

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Die Attila Dogudan Privatstiftung hält zum Stichtag 30. September 2014 einen Anteil von 42,65 % an der DO & CO Aktiengesellschaft. Darin ist ein Aktienanteil von 1,69 % enthalten, welcher für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen ist und von der Attila Dogudan Privatstiftung verwaltet wird. Die UniCredit Bank AG mit Sitz in München (ein Tochterunternehmen der UniCredit SpA mit Sitz in Rom) hat nach dem 31. März 2014 den von ihr gehaltenen Aktienanteil von 10 % an die DO & CO Aktiengesellschaft veräußert, die sohin zum Stichtag 30. September 2014 eigene Aktien im Ausmaß von 10 % des Grundkapitals hält. Der verbleibende Aktienanteil von 47,35 % befindet sich im Streubesitz (vgl. Abschnitt 5.1. im Konzernanhang).



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.TI
Indizes	ATX Prime, BIST ALL
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR; TRY

Finanzkalender

12.02.2015 Ergebnis für die ersten drei Quartale 2014/2015

Investor Relations

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten zumeist im Zuge von Investorenkonferenzen und Roadshows geführt. Diese Gespräche fanden in Frankfurt, Istanbul, London, Paris, Warschau und Wien statt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von neun internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Kepler Cheuvreux
- Renaissance Capital
- Wood & Company
- Erste Bank
- HSBC
- İş Investment
- Finansinvest
- Global
- BGC Partners

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei € 55,76 (Stand: 14. November 2014).

Alle Veröffentlichungen sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage **www.doco.com** unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: **investor.relations@doco.com**

10. Ausblick

In der Division Airline Catering werden an den beiden Standorten in Istanbul Erweiterungsinvestitionen getätigt. Der Standort Flughafen Atatürk wird adaptiert und um 11.000 m² erweitert. Am Flughafen Sabiha Gökçen ist eine Vergrößerung der bestehenden Unit um 15.000 -20.000 m² geplant.

In der neuen Gourmetküche am Flughafen Chicago O'Hare ist der Zugewinn der Kunden British Airways (ab Oktober 2014) und Cathay Pacific (ab November 2014) hervorzuheben.

Ebenso expandiert DO & CO nach Asien. Gemeinsam mit dem südkoreanischen Unternehmen Sharp Aviation K, Inc. wird bis Ende 2015 in Seoul am Flughafen Incheon eine Gourmetküche errichtet. Der Flughafen Incheon ist der größte Flughafen in Südkorea und einer der größten in Asien. Er ist das Drehkreuz von Korean Air und Asiana Airlines.

Die Instabilität im Osten der Ukraine hat sich in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres weiter fortgesetzt. Eine Einschätzung der weiteren Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit und Ergebnisse von DO & CO Kiew ist gegenwärtig sehr schwierig. Das Management von DO & CO beobachtet deshalb laufend und intensiv die Entwicklungen, um zeitnah und wirksam reagieren zu können.

Hervorzuheben für den Standort Österreich ist, dass DO & CO ab Ende November 2014 einen täglichen Flug von NIKI vom Vienna International Airport nach Abu Dhabi International Airport catern wird.

In der Division International Event Catering werden im zweiten Halbjahr die Formel 1 VIP-Gäste der Grands Prix in Japan, in Sotschi (erstmals in 2014), in Austin und in Abu Dhabi kulinarisch verwöhnt.

DO & CO hat sich gegenüber seinen Mitbewerbern sehr gut behaupten können, und die Ausschreibung für die Catering- und Infrastrukturleistungen bei der UEFA EURO 2016 in Frankreich gewonnen. Damit betreut DO & CO nunmehr nach 2004, 2008 und 2012 bereits zum vierten Mal eine Fußball Europameisterschaft im Auftrag der UEFA. Erste Vorbereitungen haben bereits begonnen und DO & CO wird das Turnier in Zusammenarbeit mit dem im Juli 2014 erworbenen Unternehmen Hédiard ausrichten.

Zu erwähnen ist außerdem die kulinarische Betreuung von Meisterschafts-, Cup- und Champions League Spielen in der Allianz Arena und des Spengler Cups in Davos.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel wird die Expansion im Bereich Retail weiter forciert. In den kommenden Monaten wird DO & CO weitere zwei „Henry“ Standorte in Wien eröffnen.

Die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul schreiten weiter voran. Neben den knapp 100 Zimmern entstehen ein Restaurant, eine Bar, ein Demel und eine Eventlocation für bis zu 1.500 Gäste. Die Eröffnung des Restaurants ist für Mitte 2015 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist Ende 2015 geplant.

Anfang Oktober 2014 wurde das Catering für zwei neue Lounges der Lufthansa am Flughafen London Heathrow übernommen. Außerdem wurde im Oktober 2014 eine 770 m² große Turkish Airlines Business Class Lounge am Flughafen Sabiha Gökçen eröffnet, welche von Turkish DO & CO betreut wird.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnützung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

**Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2014/2015
der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (verkürzt)**

1. Konzernbilanz zum 30. September 2014

Anhang	AKTIVA	in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
2.1	Immaterielle Vermögenswerte		68,08	46,09
	Sachanlagen		162,24	131,49
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie		3,57	3,57
	Nach der Equity Methode bewertete Beteiligungen		2,25	2,18
	Übrige Finanzanlagen		0,67	0,32
	Sonstige langfristige Vermögenswerte		1,44	1,37
	Effektive Ertragsteuerforderungen		1,23	3,79
	Latente Steuern		7,39	8,11
	Langfristiges Vermögen		246,86	196,91
	Vorräte		24,19	22,16
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		81,86	79,84
	Effektive Ertragsteuerforderungen		1,08	8,40
2.2	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		45,07	26,69
	Liquide Mittel		142,10	179,33
	Kurzfristiges Vermögen		294,29	316,42
	Summe Aktiva		541,16	513,34
Anhang	PASSIVA	in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		71,02	70,60
	Gewinnrücklagen		94,26	76,48
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-17,90	-21,65
	Eigene Anteile		-46,15	0,00
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		1,15	1,32
	Konzernergebnis		25,53	26,07
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft		147,41	172,31
	Anteile anderer Gesellschafter		35,17	31,08
2.3	Eigenkapital		182,57	203,39
	Personalarückstellungen		24,35	21,86
	Begebene Anleihe		148,06	147,92
	Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten		4,67	4,05
	Latente Steuern		6,83	7,13
	Langfristige Schulden		183,91	180,95
2.4	Sonstige Rückstellungen		71,70	58,77
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,44	0,51
2.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		77,79	46,53
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		24,75	23,19
	Kurzfristige Schulden		174,68	128,99
	Summe Passiva		541,16	513,34

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2014/2015

in m€	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Ergebnis nach Ertragsteuern	31,19	19,70	19,70	12,23
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	1,70	-9,78	-0,06	-2,56
Auswirkungen des Net Investment Approach	3,58	-2,22	3,29	-0,77
Latente Steuern	-0,91	0,51	-0,83	0,77
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	4,38	-11,49	2,40	-2,55
Neubewertung IAS 19	0,23	-0,04	0,14	-0,01
Latente Steuern	0,00	0,01	0,00	0,00
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,24	-0,03	0,15	-0,01
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	4,62	-11,52	2,55	-2,56
Gesamtergebnis	35,81	8,18	22,24	9,67
Davon anderen Gesellschaftern zustehend	6,53	0,12	3,43	0,00
Davon Anteilseignern der DO & CO Aktiengesellschaft zustehend	29,28	8,06	18,81	9,67

4. Konzern-Geldflussrechnung

in m€	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41,99	26,37
+ Abschreibungen und Wertminderungen	11,24	8,91
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-0,05	2,88
+/- Ergebnis nach der Equity-Methode bewerteter Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,06	-0,49
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	-14,66	0,00
Brutto-Cashflow	38,46	37,67
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-15,68	-24,60
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	6,45	3,30
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	17,34	2,94
- Zahlungen für Ertragsteuern	-4,93	-7,13
Operativer Cashflow (Netto-Cashflow)	41,64	12,20
+/- Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,45	0,12
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-9,43	0,00
- Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-30,85	-18,66
- Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	14,72
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-0,07	-0,27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-39,90	-4,09
- Dividendenzahlung an Aktionäre der DO & CO Aktiengesellschaft	-8,28	-4,87
- Dividendenzahlung an andere Gesellschafter	-2,61	-3,11
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	-29,82	0,00
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	0,55	-10,29
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40,16	-18,27
Liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-38,42	-10,16
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	179,33	73,18
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1,19	-5,44
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	142,10	57,59
Fondsveränderung	-38,42	-10,16

Zu den Erläuterungen der Konzern-Geldflussrechnung siehe Konzernanhang Abschnitt 4.

5. Konzern-Eigenkapitalveränderung

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft													
in m€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					Sonderposten Gesellschaftertransaktion	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
					Differenzen aus Fremdwährungs- umrechnung	Auswirkungen Net Invest- ment	Neu- bewertung IAS 19	Eigene Anteile					
Stand per 1. April 2013	19,49	70,60	58,75	22,81	-1,83	-5,44	-1,65	0,00	2,42	165,15	30,19	195,33	
Restatement IAS 19	0,00	0,00	0,00	-0,19	0,00	0,00	0,19		0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand per 1. April 2013 - restated	19,49	70,60	58,75	22,62	-1,83	-5,44	-1,46	0,00	2,42	165,15	30,19	195,33	
Zugang anderer Gesellschafter										0,00		0,00	
Dividendenzahlungen 2012/2013			-4,87							-4,87	-3,11	-7,99	
Ergebnisvortrag 2012/2013			22,81	-22,81						0,00		0,00	
Gesamtergebnis				14,58	-4,78	-1,71	-0,03			8,06	0,12	8,18	
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern									-0,90	-0,90	0,90	0,00	
Stand per 30. September 2013	19,49	70,60	76,68	14,39	-6,61	-7,15	-1,49	0,00	1,53	167,43	28,09	195,52	
Stand per 1. April 2014	19,49	70,60	76,48	26,07	-9,52	-10,38	-1,75	0,00	1,32	172,31	31,08	203,39	
Zugang anderer Gesellschafter										0,00		0,00	
Dividendenzahlungen 2013/2014			-8,28							-8,28	-2,61	-10,89	
Veränderung eigene Anteile		0,42						-46,15		-45,73		-45,73	
Ergebnisvortrag 2013/2014			26,07	-26,07						0,00		0,00	
Gesamtergebnis				25,53	0,84	2,68	0,24			29,28	6,53	35,81	
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern									-0,17	-0,17	0,17	0,00	
Stand per 30. September 2014	19,49	71,02	94,26	25,53	-8,68	-7,70	-1,52	-46,15	1,15	147,41	35,17	182,57	

Konzernanhang 1. Halbjahr 2014/2015

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2014/2015 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der konsolidierte Zwischenabschluss zum 30. September 2014 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2014 überein, mit Ausnahme der in Abschnitt 5.1. erläuterten geänderten Bewertung des Derivats.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der ab 1. April 2014 (Anwendungspflicht seitens DO & CO) neu anzuwendenden Standards verweisen wir auch auf den Konzernabschluss zum 31. März 2014, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 werden folgende neue und überarbeitete Standards erstmalig angewendet:

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ führt ein einheitliches Beherrschungsmodell zur Ermittlung ein, ob ein Tochterunternehmen konsolidiert werden soll. Der Schwerpunkt dieses Beherrschungsmodells liegt darauf, ob der Konzern die Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen hat, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen hat und seine Verfügungsgewalt dazu einsetzen kann, diese Rendite zu beeinflussen. IFRS 10 ersetzt die bisherigen Konsolidierungsleitlinien gemäß IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und SIC 12 „Konsolidierung von Zweckgesellschaften“. Durch die erstmalige Anwendung dieses Standards hat sich keine Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen und ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“. Nach IFRS 11 hat DO & CO seine Anteile an gemeinsamen Vereinbarungen entweder als gemeinschaftliche Tätigkeit (falls der Konzern Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen im Hinblick auf die Schulden aus einer gemeinsamen Vereinbarung hat) oder als Gemeinschaftsunternehmen (wenn der Konzern Rechte nur am Nettovermögen einer gemeinsamen Vereinbarung besitzt) eingestuft. Die Neu Beurteilung der gemeinsamen Vereinbarungen führte zu keiner Änderung der Bilanzierung.

IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“ fasst alle Angaben über Verpflichtungen für Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und gemeinsame Vereinbarungen sowie für nicht konsolidierte strukturierte Einheiten zusammen. Er ersetzt die entsprechenden Regelungen in den Standards IAS 27, IAS 28 und IAS 31 und verlangt im Konzernabschluss zum 31. März 2015 umfangreichere Angaben.

Die Berücksichtigung anderer, neu anzuwendender Standards resultierte ebenso in keinen materiellen Änderungen für den Konzernzwischenabschluss.

Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

1.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde auf Grund der Aufnahme der Geschäftstätigkeit die DO & CO Chicago Catering Inc. mit Sitz in Wilmington erstmals in den Konzern einbezogen.

DO & CO hat mit Wirkung zum 9. Juli 2014 100 % der Anteile der **Financière Hédiard SA** mit Sitz in Paris/Frankreich erworben. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist eine der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern hauptsächlich in Europa, Asien und im Mittleren Osten. Mit dem Erwerb zielt DO & CO insbesondere auf einen Markteintritt in Frankreich mit einer starken und traditionsreichen Marke im Bereich Foodretail ab. Weiters kann sich DO & CO im Zuge dieses Erwerbs einen prestigeträchtigen Standort in Paris sichern.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum 9. Juli 2014 wie folgt dar:

in m€	
Kaufpreis in bar beglichen	10,00
abzgl. Reinvermögen	1,34
Geschäfts- oder Firmenwert	8,66

Es wurde für übernommene Anteile an Financière Hédiard SA 1,00 €, für übernommene Forderungen wurden 9.999.998,00 € und für ein übernommenes Darlehen 1,00 € bezahlt. Der Buchwert der übernommenen Forderungen betrug zum 9. Juli 2014 44,61 m€.

Der aus dieser Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet im Wesentlichen Know-how sowie Vorteile aus Synergien und Markterweiterung. Er ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in m€	
Langfristige Vermögenswerte	15,59
Kurzfristige Vermögenswerte	9,08
Langfristige Schulden	16,47
Kurzfristige Schulden	6,87
Reinvermögen	1,34
Geschäfts- oder Firmenwert	8,66
Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)	10,00

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 1,75 m€ auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 1,34 m€. Der beizulegende Zeitwert dieser Forderungen beträgt 0,41 m€.

Bei den oben angeführten Werten handelt es sich um vorläufige Werte auf Basis des derzeitigen Kenntnisstandes.

Wäre der Erwerb zum 1. April 2014 erfolgt, hätten sich folgende Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Ergebnis je Aktie (gewichtet) ergeben:

in m€	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	2014/2015	2014/2015
	pro forma	ausgewiesen
Umsatzerlöse	397,50	395,65
Auf Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallendes Ergebnis (Konzernergebnis)	20,64	25,53
Ergebnis je Aktie in € (gewichtet)	2,12	2,63

1.4. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

2. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Anlagevermögen

in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
Immaterielle Vermögenswerte	68,08	46,09
Sachanlagen	162,24	131,49
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	3,57	3,57
Nach der Equity Methode bewertete Beteiligungen	2,25	2,18
Sonstige Finanzanlagen	0,67	0,32
Summe	236,81	183,65

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA begründet (vgl. Abschnitt 1.3.). Im Zuge der Kaufpreisallokation wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Der Anstieg des Sachanlagevermögens ist im Wesentlichen durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet.

2.2. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
Abgegrenzte Zahlungen	5,01	2,94
Derivatives Finanzinstrument	0,00	1,12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	40,06	22,63
Summe	45,07	26,69

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA begründet.

2.3. Eigenkapital

In der am 03. Juli 2014 abgehaltenen 16. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine Dividende in Höhe von 0,85 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

DO & CO hat einem Mitglied des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014/2015 eine einmalige Teilvergütung von 10.000 Stück Aktien zugesagt. In Entsprechung der Regelungen des IFRS 2 wurde der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Dienstleistung unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt. Zu diesem Datum betrug der Kurs der Aktie 42,2 €. Der Anspruch ist an keine weiteren Bedingungen geknüpft und war sofort ausübbar. Der entsprechende Wert in Höhe von 0,42 m€ wurde in voller Höhe im Personalaufwand mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals erfasst.

Die DO & CO Aktiengesellschaft hält am 30. September 2014 974.400 Stück eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 10 % (vgl. Abschnitt 5.1.).

2.4. Sonstige Rückstellungen

in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
Ertragssteuerrückstellungen	9,83	14,20
Sonstige Personalrückstellungen	18,50	21,67
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	7,55	6,18
Sonstige Rückstellungen	35,82	16,72
Summe	71,70	58,77

Der Rückgang der Ertragsteuerrückstellungen ist im Wesentlichen durch die Saldierung der Körperschaftssteuer Vorauszahlung mit den entsprechenden Rückstellungen gegenüber derselben Steuerbehörde begründet. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA begründet.

2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,79	46,53
Summe	77,79	46,53

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet.

3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatz

in m€	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Airline Catering	267,72	239,50	142,66	124,70
International Event Catering	48,55	30,73	22,01	12,21
Restaurants, Lounges & Hotel	79,38	60,46	41,58	31,85
Summe	395,65	330,69	206,26	168,76

Es wurden Umsätze für die Erbringung von Leistungen in Zusammenhang mit der F1 Infrastruktur in Höhe von 7,81 m€ mit entsprechenden Aufwendungen saldiert.

3.2. Finanzergebnis

in m€	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,01	0,01	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1,24	1,37	0,41	0,91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,86	-0,68	-1,96	-0,46
Sonstiges Finanzergebnis	15,70	0,00	11,21	0,00
Summe	13,08	0,70	9,66	0,45

Das „sonstige Finanzergebnis“ betrifft im Wesentlichen die Ergebnisauswirkungen aus der erfolgswirksamen Zeitwertbewertung des mit UniCredit Bank AG abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.1).

3.3. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014	2. Quartal 2014/2015	2. Quartal 2013/2014
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	9.717.377	9.744.000	9.691.043	9.744.000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,63	1,50	1,69	0,97

4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement)

Die Darstellung der Cashflows aus der operativen Tätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln laut Bilanz. Sie umfassen Kassabestände, Schecks und Bankguthaben.

Die Ertragsteuerzahlungen sind gesondert im Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgewiesen. Zinseinzahlungen in Höhe von 0,71 m€ und Zinsauszahlungen in Höhe von 0,16 m€ werden ebenfalls der betrieblichen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Der Brutto-Cashflow beträgt 38,46 m€ und liegt um 0,79 m€ über jenem des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Unter Einbeziehung der Veränderungen des Working Capitals und der Zahlungen für Ertragsteuern ergibt sich ein Cashflow aus der operativen Tätigkeit von 41,64 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: 12,20 m€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist negativ und beläuft sich auf -39,90 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: -4,09 m€). Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen (29,23 m€) und immaterielle Vermögenswerte (1,62 m€) betragen -30,85 m€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -40,16 m€ (1. Halbjahr 2013/2014: -18,27 m€) und resultiert zum einen aus dem Erwerb eigener Aktien, zum anderen aus Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter.

5. Sonstige Angaben

5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, und ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegende Zeitwerte) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in m€	Buchwert 30. Sep 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen ¹	0,67	0,67			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,10	0,10	AfS	-	
Wertpapiere	0,56	0,56	AfS	-	
Ausleihungen	0,01	0,01	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,44	1,44	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,86	81,86	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,07	5,01			
Derivate	0,00	0,00	HfT	-	
Übrige Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,07	5,01	LaR	-	
Liquide Mittel	142,10	142,10	AfS	-	
Summe Vermögenswerte	271,13	231,07			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,79	77,79	FLAC	-	
Begebene Anleihe	148,06	148,06	FLAC	157,65	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24,75	6,80	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4,67	4,67			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4,66	4,66	FLAC	4,23	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,44	0,44	FLAC	-	
Summe Verbindlichkeiten	255,70	237,75			

in m€	Buchwert 31. März 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen ¹	0,32	0,32			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,09	0,09	AfS	-	
Wertpapiere	0,21	0,21	AfS	-	
Ausleihungen	0,02	0,02	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,37	1,37	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79,84	79,84	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26,69	4,06			
Derivate	1,12	1,12	HfT	1,12	3
Übrige Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25,57	2,94	LaR	-	
Liquide Mittel	179,33	179,33	AfS	-	
Summe Vermögenswerte	287,55	264,92			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,53	46,53	FLAC	-	
Begebene Anleihe	147,92	147,92	FLAC	151,02	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,19	7,20	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05	FLAC	3,86	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,51	0,51	FLAC	-	
Summe Verbindlichkeiten	222,19	206,20			

1...Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf die erfolgsneutrale Fair Value Bewertung von AfS verzichtet.

LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen); AfS: Available-for-Sale Financial Assets (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte); HfT: Held-For-Trading (zu Handelszwecken gehalten); FLAC: Financial Liabilities at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

Am 20. Dezember 2013 hat DO & CO mit der UniCredit Bank AG einen Total Return Equity Swap abgeschlossen, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde lagen. Der Swap sah während seiner Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. Die Vereinbarung gewährte DO & CO ferner das Recht, während der Laufzeit des Swaps ein Settlement durch physische Lieferung des Basiswerts zu einem festgelegten Kaufpreis von 30,375 € je Aktie oder durch Barausgleich zu verlangen. Am 19. September 2014 hat DO & CO gegenüber der UniCredit Bank AG erklärt, von dem Recht auf vorzeitiges physisches Settlement der Swap-Vereinbarung Gebrauch zu machen. Daraufhin ist der Total Return Equity Swap gemäß der vertraglichen Regelung am 26. September 2014 durch Lieferung des Basiswerts seitens der UniCredit Bank AG an DO & CO und Bezahlung des festgelegten Kaufpreises durch DO & CO an die UniCredit Bank AG beendet worden.

DO & CO hat den Rückwerb der eigenen Aktien als Rückzahlung von Eigenkapital behandelt. Der insgesamt vom Eigenkapital abgezogene Betrag von 46,15 m€ umfasst den Barkaufpreis der eigenen Aktien von 29,60 m€, den beizulegenden Zeitwert des Swaps von 16,33 m€ sowie die dem Rückwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten von 0,22 m€.

DO & CO hat die Swap-Vereinbarung als derivatives Finanzinstrument behandelt und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Derivats wurde anhand eines Bewertungsmodells ermittelt, in das die Veränderungen des Werts der wesentlichen gegenseitigen Ansprüche aus dem Swap zum jeweiligen Abschlussstichtag eingegangen sind. Die Wertentwicklung des Basiswerts hat DO & CO bis einschließlich 30. Juni 2014 auf Basis eines gewichteten durchschnittlichen Börsenpreises der DO & CO Aktie unter Berücksichtigung eines Paketabschlags bestimmt, der aus dem Transaktionspreis für das Aktienpaket im Zeitpunkt des Zuganges des Derivats abgeleitet wurde.

Die vorzeitige Beendigung der Swaptransaktion hat eine Neubewertung des Derivats zum Zeitpunkt des Erwerbs der eigenen Aktien erfordert. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts per 26. September 2014 hat DO & CO das bis einschließlich 30. Juni 2014 angewendete Bewertungsmodell angepasst. Anlass hierzu gab die Veräußerung der eigenen Aktien im Aufstellungszeitraum dieses Zwischenabschlusses (vgl. Abschnitt 5.5.). Der rechnerische Paketabschlag von 8,5 % zum Zwischenabschluss 30. September 2014 ergibt sich durch Vergleich des in einem beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens realisierten Verkaufspreises von 48,00 € je Aktie mit dem durchschnittlichen Börsenkurs der DO & CO-Aktie unmittelbar vor Bekanntgabe des möglichen Verkaufs der eigenen Aktien und nach Abschluss der Transaktion. Die Bewertung des Total Return Equity Swap auf Basis des Schlusskurses der DO & CO-Aktie zum 26. September 2014 unter Berücksichtigung des neu ermittelten Paketabschlags ergab einen Ertrag von 15,21 m€, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzerträgen ausgewiesen ist. Der beizulegende Zeitwert ist der Fair Value-Hierarchiestufe 3 zuzurechnen.

Hätte DO & CO das Bewertungsmodell nicht angepasst, wäre der auszuweisende Ertrag um 5,51 m€ niedriger ausgefallen. Unter Berücksichtigung eines um 10 % höheren (niedrigeren) Paketabschlags hätte sich ein um 0,43 m€ niedrigerer (höherer) Gewinn aus der Zeitwertbewertung des Finanzinstruments ergeben.

Die Entwicklung des Derivats vom 1. April 2014 bis zum Abgang am 26. September 2014 stellt die folgende Tabelle dar:

in m€	Derivatives Finanzinstrument
Stand zum 01. April 2014	1,12
Zugänge	-
Abgänge	-16,33
Gewinn / Verlust in der GuV	15,21
Sonderposten Eigenkapital	-
Stand zum 30. Sep 2014	0,00

Es kam in der Zwischenberichtsperiode zu keinen weiteren Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Finanzinstrumente im Vergleich zum Konzernabschluss 31. März 2014.

5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Eventualschulden des DO & CO Konzerns betragen am 30. September 2014 19,33 m€ (31. März 2014: 19,43 m€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in m€	30. Sep 2014	31. März 2014
Garantien	13,16	13,34
Sonstige vertragliche Haftungsverpflichtungen	6,17	6,09
Summe	19,33	19,43

Sämtliche unter den Eventualschulden ausgewiesene Sachverhalte betreffen potentielle zukünftige Verpflichtungen, die zum Stichtag 30. September 2014 noch völlig ungewiss sind und die bei Eintreten der entsprechenden zukünftigen Ereignisse zu Verpflichtungen führen würden.

5.3. Risikomanagement

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 blieben die Risikomanagementprozesse und die identifizierten Risiken unverändert.

5.4. Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 bzw. das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2014/2015		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	267,72	48,55	79,38	395,65
EBITDA	m€	30,46	4,44	5,24	40,14
Abschreibungen	m€	-7,63	-2,09	-1,52	-11,24
EBIT	m€	22,83	2,35	3,72	28,90
EBITDA-Marge	%	11,4%	9,1%	6,6%	10,1%
EBIT-Marge	%	8,5%	4,8%	4,7%	7,3%
Anteil am Konzernumsatz	%	67,7%	12,3%	20,1%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	24,65	2,93	9,27	36,85

1. Halbjahr 2013/2014		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	239,50	30,73	60,46	330,69
EBITDA	m€	27,36	3,44	3,78	34,58
Abschreibungen	m€	-7,08	-0,59	-1,24	-8,91
EBIT	m€	20,28	2,85	2,54	25,67
EBITDA-Marge	%	11,4%	11,2%	6,2%	10,5%
EBIT-Marge	%	8,5%	9,3%	4,2%	7,8%
Anteil am Konzernumsatz	%	72,4%	9,3%	18,3%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	14,84	0,30	5,18	20,32

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitzland des Kunden wie folgt auf die **geographischen Regionen** Österreich, Türkei und übrige Länder auf:

1. Halbjahr 2014/2015		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	96,45	153,85	145,35	395,65
Anteil am Konzernumsatz	%	24,4%	38,9%	36,7%	100,0%

1. Halbjahr 2013/2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	95,87	130,77	104,06	330,69
Anteil am Konzernumsatz	%	29,0%	39,5%	31,5%	100,0%

Das **Anlagevermögen** betrug zum 30. September 2014 bzw. zum 31. März 2014 **nach geographischen Regionen**:

30. September 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	49,28	72,79	114,74	236,81

31. März 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	31,26	62,51	89,88	183,65

5.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Der Erwerb der eigenen Aktien durch die DO & CO Aktiengesellschaft von der UniCredit Bank AG ist vorrangig zu dem Zweck eines oder mehrerer Unternehmenserwerbe und unter Ausschluss des Andienungsrechtes der Aktionäre erfolgt.

Die 16. Ordentliche Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft hat den Vorstand (i) ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung bzw. Verwendung erworbener eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre, zu beschließen sowie die Veräußerungsbedingungen festzulegen und (ii) diesem die Befugnis erteilt, diese Ermächtigung ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft auszuüben.

Der Vorstand hat in seinem am 17. Oktober 2014 veröffentlichten Bericht dargelegt, dass die Verhandlungen über eine Transaktion zum Erwerb eines Unternehmens in den USA, deren Bedingungen vorgesehen haben, dass ein Teil des Kaufpreises für das betreffende Unternehmen in Aktien der DO & CO Aktiengesellschaft bezahlt wird, gescheitert sind und die erworbenen Aktien daher für unbestimmte Zeit nicht als Akquisitionswährung verwendet werden können. In diesem Bericht kommt der Vorstand ferner zu dem Ergebnis, dass eine Veräußerung der eigenen Aktien an Investoren im Wege des Accelerated Bookbuilding im Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre gelegen und sohin sachlich gerechtfertigt ist. Der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft hat daher am 31. Oktober 2014 (unter anderem) beschlossen, von der Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien Gebrauch zu machen und bis zu 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft außerbörslich an im Wege des Accelerated Bookbuilding auszuwählende Investoren zu veräußern. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat diese Beschlussfassung genehmigt.

In der Folge wurden am 6. November 2014 nach Durchführung eines Accelerated Bookbuilding 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft zu einem Preis von EUR 48,00 pro Aktie verkauft.

Weiters hat DO & CO mit Sharp Aviation K, Inc., Seoul, ein gemeinsames Cateringunternehmen für den koreanischen Markt gegründet. An diesem Unternehmen werden DO & CO und Sharp Aviation K zu je 50 % beteiligt sein. Das Unternehmen wird bis Ende 2015 eine neue Gourmetküche in Seoul eröffnen.

Es ergaben sich keine weiteren nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen nach dem 30. September 2014, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns von Bedeutung wären.

5.6. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

in m€	1. Halbjahr 2014/2015				1. Halbjahr 2013/2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Umsatzerlöse	0,00	0,03	0,81	4,82	0,00	0,11	0,63	0,00
Aufwendungen	2,37	5,15	0,00	0,37	0,74	5,19	0,00	0,00

in m€	30. September 2014				31. März 2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Forderungen	0,00	0,03	0,63	8,40	0,72	0,03	0,55	7,98
Verbindlichkeiten	0,43	1,80	0,00	0,23	0,17	1,52	0,01	0,29
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

1. dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt,

2. dass der Halbjahresbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 20. November 2014

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Haig ASENBAUER e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Klaus PETERMANN e.h.
Vorstandsmitglied

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2014, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 sowie den verkürzten Anhang, der eine verkürzte Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufusüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden und dass der Abschluss frei von falschen Aussagen ist. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 87 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht zum 30. September 2014 gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 20. November 2014

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL LIMITED

Mag. Günther Prindl e.h.
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher e.h.
Wirtschaftsprüfer